



Schweizerisches Epilepsiezentrum

**Besser leben mit Epilepsie.
Wir unterstützen Sie.**



Oben: Das EPI Gründungshaus beherbergt die Stiftungsdirektion sowie das EPI Park Restaurant und das Seminarzentrum.

Links: Der Empfang der EPI befindet sich im Gebäude der Klinik Lengg.

Spezialisiert auf Epilepsie seit 1886

Umfassende Dienstleistungen rund um die Epilepsie

Das Schweizerische Epilepsie-Zentrum (SEZ) ist eine breit vernetzte Organisation, in der Experten und Expertinnen eng zum Thema Epilepsie zusammenarbeiten und umfassende epilepsiebezogene Dienstleistungen erbringen.

Auf dem EPI Areal in Zürich Tiefenbrunnen befinden sich die Schweizerische Epilepsie-Klinik an der Klinik Lengg (EPI Klinik) – die alle Aspekte der Epilepsiediagnostik und -behandlung abdeckt –, eine kostenlose Sozialberatung für Epilepsiebetreffene und ihre Angehörigen, die EPI Spitalschule und das EPI WohnWerk für betreutes Wohnen und Arbeiten. Das EPI Park Restaurant und die weitläufige Parkanlage laden ausserdem zum Verweilen und Geniessen ein. Trägerin des Zentrums ist die Schweizerische Epilepsie-Stiftung.



Oben: Prof. Dr. med. Martin Kurthen, Leiter Poliklinik für Erwachsene, und Prof. Dr. Dr. med. Thomas Grunwald, Medizinischer Direktor Epileptologie.

Rechts: Dr. med. Judith Kröll, Leiterin Klinik für Kinder und Jugendliche.



Ihr Partner bei Fragen zu Anfällen und Epilepsien

Bei folgenden Fragen können wir Ihnen weiterhelfen:

- Sind anfallsartige Störungen wirklich epileptische Anfälle oder etwas anderes?
- Hat man nach einem ersten Anfall schon eine Epilepsie, die behandelt werden muss?
- Bei Menschen mit einer körperlichen und/oder geistigen Behinderung und einer Epilepsie: Gibt es eine Grunderkrankung, die die Epilepsie verursacht? Bestehen auch unbemerkte Anfälle, die von den Betreuenden nicht bemerkt und von den Patientinnen und Patienten nicht berichtet werden können?
- Kann die Wirkung der Medikamente verbessert und können Nebenwirkungen verhindert werden?
- Kann eine Operation helfen, wenn Medikamente die Anfälle nicht kontrollieren können?
- Unsere kostenlose Sozialberatung bietet überdies Unterstützung bei Fragen zu Schule, Ausbildung, Beruf, Wohnen, Autofahren, Sozialversicherungen im Zusammenhang mit Epilepsie.

Einen Termin bei der Sozialberatung können Sie jederzeit direkt vereinbaren. Eine Zuweisung an die EPI Klinik erfolgt in der Regel über Ihre Hausärztin bzw. Ihren Hausarzt, wobei wir Ihnen bei allgemeinen Anfragen jederzeit gerne zur Verfügung stehen. Die Kontaktangaben finden Sie auf der Rückseite dieser Broschüre.

Moderne und vernetzt Epileptologie

EPI Klinik: Die grösste Epilepsie-Klinik der Schweiz

Die Schweizerische Epilepsie-Klinik an der Klinik Lengg ist die grösste ganz auf die Abklärung und Behandlung von Epilepsien und anderen anfallsartigen Störungen spezialisierte Klinik der Schweiz. Fachpersonen aus Neurologie, Pädiatrie, Psychiatrie, Neuropsychologie und -physiologie, Klinischer Psychologie sowie Sozialberatung und Heilpädagogik garantieren dafür, dass alle Untersuchungs- und Behandlungsmethoden der modernen Epileptologie angeboten werden.

Wir arbeiten zudem eng mit den Kliniken für Neurologie, Neurochirurgie und Neuroradiologie des UniversitätsSpitals Zürich (USZ) sowie mit dem Universitäts-Kinderspital Zürich (Kispi) zusammen. Dabei führen wir die prächirurgischen Untersuchungen durch, mit denen die Möglichkeit einer epilepsiechirurgischen Operation abgeklärt wird. Die Operationen erfolgen dann in der Neurochirurgie des USZ.



Das Areal der EPI oberhalb des Bahnhofs Tiefenbrunnen

Das Schweizerische Epilepsie-Zentrum in Zürich

Wohnhaus Nieder

Wohnhaus und Tagesstätte
auf der Rüti

Wohnhaus Lengg

Tagesstätte Riedholz

Produktionswerk

 Haltestelle Bus 77 – Bleulerstrasse



EPI WohnWerk

Wohnhäuser, Werk-
und Tagesstätten

Wohn-
gebäude

Heilpädagogisches Reiten
und Hippotherapie

Piazza

Bibliothek

Werk-
statt

EPI Stiftung

Trägerin des SEZ

EPI Park

Öffentliches Restaurant und Seminarzentrum

Restaurant



Gärtnerei mit Laden

Spielplatz



P Besucherparkplatz

Apotheke

EPI Spitalschule

Unterricht für junge Patientinnen und Patienten

Kirche



Reception

EPI Klinik

Stationen für Erwachsene, Kinder und Jugendliche; Epileptologische Forschung

P Besucherparkplatz

Sozialberatung

Beratungsstelle für Epilepsiebetreffende und Angehörige

Küche



Haltestelle Bus 77 – EPI-Klinik



Bahnhof Tiefenbrunnen

Schenkung Dapples

Stadt Zürich

Video- und EEG-Intensivmonitoring für eine sichere Diagnose und gezielte Behandlung

Wenn Anfälle aufgezeichnet werden müssen, um deren genaue Art und Ursache zu bestimmen oder die Möglichkeit einer epilepsiechirurgischen Operation abzuklären, müssen die Medikamente oft abdosiert werden. Dies ist nur im Spital möglich, wo die Patientinnen und Patienten im Video-/EEG-Intensivmonitoring ununterbrochen überwacht, im Anfall getestet und wenn nötig geschützt werden können. Durch die gleichzeitige Aufzeichnung eines Anfalles mit Videokamera und EEG lassen sich in den allermeisten Fällen unklare Störungen diagnostizieren und entsprechend gezielter und wirkungsvoller behandeln.

Stationen für Erwachsene, Kinder und Jugendliche

Zur stationären Versorgung führen wir zwei Erwachsenenstationen und eine Station für Patientinnen und Patienten mit erhöhtem Betreuungsaufwand aufgrund körperlicher oder intellektueller Einschränkungen. Die Klinik für Kinder und Jugendliche betreibt eine eigene Station für junge Menschen im Alter von 6 Monaten bis 18 Jahren mit oft schwer behandelbaren Epilepsien oder zur Abklärung anderer anfallsartiger Störungen. Dank der EPI Spitalschule erhalten Kinder auch während ihres Aufenthalts in der Klinik weiterhin Unterricht.

Kontinuierliche Betreuung durch Fachärzte und -ärztinnen

In unserer Poliklinik werden alle Patientinnen und Patienten ausschliesslich von Fachärzten und Fachärztinnen (Neurologie, Pädiatrie/Neuropädiatrie, Psychiatrie) betreut, um schwierige epileptologische Fragen der behandelnden Zuweiser beantworten zu können. Auch den von uns selbst behandelten Patienten kann so eine möglichst kontinuierliche Betreuung geboten werden.

Die EPI Klinik im Internet:

www.kliniklengg.ch/schweizerische-epilepsie-klinik

Für Epilepsiebetreffene und Angehörige

Sozialberatung: Unabhängig und alltagsorientiert

Das Team der Sozialberatung hilft individuell und alltagsorientiert bei Fragen rund um die Epilepsie und ihre Auswirkungen (Schule, Ausbildung, Beruf, Wohnen, Autofahren, Sozialversicherungen). Sie steht allen Epilepsiebetreffenen und ihren Angehörigen kostenlos zur Verfügung, unabhängig von einer medizinischen Behandlung in der EPI Klinik. Diese Dienstleistung, die gemeinsam mit der Epi Suisse (Schweizerischer Verein für Epilepsie) angeboten wird, ist einzigartig in der Schweiz.

Für Kinder und Jugendliche in der EPI Klinik

EPI Spitalschule: Individueller Unterricht

Die EPI Spitalschule unterrichtet täglich junge Patientinnen und Patienten im Alter von 4 bis 16 Jahren, die stationär fünf Tage oder mehr in der Klinik verbringen. Sie stellt damit sicher, dass die Kinder und Jugendlichen den Anschluss an den Unterricht ihrer Heimatschule behalten. Im interdisziplinären Team der EPI Klinik bringen die Lehrpersonen der Spitalschule ihre Beobachtungen aus heilpädagogischer Sicht ein. Sie beraten auch die Eltern und die Heimatschule.



Links: Die Zimmer der EPI Klinik bieten eine schöne Aussicht ins Grüne oder auf den See.

Unten: In der EPI Spitalschule erhalten junge Patientinnen und Patienten individuellen Unterricht.





Oben: Im Garten und in den Werkstätten arbeiten die Klientinnen und Klienten des EPI WohnWerks selbstständig und erhalten bei Bedarf Unterstützung.



Links: Der Blick vom EPI Park Restaurant auf den Zürichsee. Der renommierte Küchenchef Bernd Ackermann und sein Team engagieren sich täglich für das kulinarische Wohl von Patienten, Bewohnern, Mitarbeitenden und Gästen.

Ein Zuhause auf dem EPI Areal

EPI WohnWerk: Betreutes Wohnen und Arbeiten

Das EPI WohnWerk bietet Erwachsenen mit Behinderung – zumeist in Kombination mit Epilepsie – ein Zuhause. Hier finden insbesondere auch Menschen Unterstützung, die viel Betreuung und Pflege benötigen. Tagesstätten und Werkstätten ermöglichen sinnvolle Tätigkeiten und eine geregelte Tagesstruktur. Das EPI WohnWerk verfügt über 202 Wohnplätze in drei Wohnhäusern, 90 Arbeitsplätze in den Werkstätten und 110 in den Tagesstätten. Hier können sich Mitarbeitende im Sozial- und Gesundheitswesen ausserdem zum Thema Epilepsie weiterbilden.

Trägerin des SEZ

EPI Stiftung

Trägerin des SEZ und der dazugehörigen Betriebe ist die Schweizerische Epilepsie-Stiftung (EPI). Ihren Ursprung hat sie in der 1886 gegründeten «Anstalt für Epileptische». Heute erfüllt die EPI als Mehrspartenunternehmen verschiedene Leistungsaufträge der öffentlichen Hand (Bund und Kantone). Die Stiftung arbeitet ausserdem eng mit der Schweizerischen Epilepsie-Liga und der Epi Suisse zusammen und unterhält ein internationales Netzwerk zu anderen Epilepsie-Zentren.

Neben den epilepsiespezifischen Angeboten betreibt die EPI Stiftung auch das offene Jugendheim «Schenkung Dapples» und die Oberstufenschule Lengg für Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen sowie das EPI Park Restaurant und das EPI Park Seminarzentrum.

Kontakte

So erreichen Sie uns

EPI Klinik

Tel. +41 44 387 67 67
info-medizin@kliniklengg.ch
www.kliniklengg.ch

Bitte beachten Sie, dass eine Zuweisung in der Regel durch die Hausärztin/den Hausarzt erfolgt. Für allgemeine Informationen zu unseren Angeboten stehen wir Ihnen jedoch jederzeit gerne zur Verfügung.

Sozialberatung

Tel. +41 44 387 67 67
sozialberatung@kliniklengg.ch

Die Beratung findet telefonisch oder ambulant in der Klinik statt.

EPI WohnWerk

Tel. +41 44 387 61 11
empfang@swissepi.ch
www.epi-wohnwerk.ch

Weitere Informationen zum Schweizerischen Epilepsie-Zentrum und seinen Angeboten:

www.swissepi.ch/sez



Schweizerische Epilepsie-Stiftung
Bleulerstrasse 60, CH-8008 Zürich

+41 44 387 61 11
info@swissepi.ch
swissepi.ch